

Relationes

Schriftenreihe des Vorhabens

„Wissenschaftsbeziehungen im 19. Jahrhundert zwischen Deutschland
und Russland auf den Gebieten Chemie, Pharmazie und Medizin“

bei der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Herausgegeben von Ortrun Riha

Band 16

Ortrun Riha und Marta Fischer (Hgg.)

Hygiene als Leitwissenschaft

Die Neuausrichtung eines Faches
im Austausch zwischen Deutschland und Russland
im 19. Jahrhundert

Internationale Tagung, Leipzig, 7.-8.10.2013

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Vorhaben „Wissenschaftsbeziehungen im 19. Jahrhundert zwischen Deutschland und Russland auf den Gebieten Chemie, Pharmazie und Medizin“ ist ein Forschungsvorhaben der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und wird im Rahmen des Akademienprogramms von der Bundesrepublik Deutschland und dem Freistaat Sachsen gefördert. Das Akademienprogramm wird koordiniert von der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften.

Bildnachweis (vorderer Umschlag):

Abbildung der Hygieia-Statue (Ausschnitt) vor der Militärmedizinischen Akademie S. M. Kirov in St. Petersburg (Foto: Elena Roussanova 2013); vgl. dazu auch Abb. 4 auf Seite 69.

Hinweis: Die Wiedergabe der im Text verwendeten Abbildungen erfolgt mit Angabe der Quelle bzw. der entsprechenden URL-Adresse der teilweise gemeinfreien Reproduktionen aus dem Internet. Für darüber hinausgehende Nachweise sind die Autoren verantwortlich.

Copyright Shaker Verlag 2014

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-3059-4

ISSN 1867-3198

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen
Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9
Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Vorwort

Die Beiträge zu diesem Sammelband beruhen ganz überwiegend auf Vorträgen, die am 7. und 8. Oktober 2013 in Leipzig auf der internationalen Tagung ‚Hygiene als Leitwissenschaft im 19. Jahrhundert. Die Neuausrichtung eines Faches im Austausch zwischen Deutschland und Russland‘ gehalten wurden. Wir haben deshalb diesen Titel in leicht modifizierter Form auch für das nun vorgelegte Buch übernommen, das ein momentan aktuelles Forschungsgebiet spiegelt, denn ein soeben erschienenenes Sonderheft des *Jahrbuchs für die Geschichte Osteuropas* (61 [2013] 4) ist gleichfalls der Hygiene gewidmet.

Bei der ersten internationalen Konferenz des Akademie-Projekts zu den deutsch-russischen Wissenschaftsbeziehungen im 19. Jahrhundert (2010, veröffentlicht in Band 6 der Schriftenreihe *Relationes*) hatte sich die Interdisziplinarität der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einer großen Bandbreite der Themen niedergeschlagen. Diesmal konzentrierten wir uns auf einen gemeinsamen Gegenstand, der aus der Perspektive von Medizin- und Wissenschaftsgeschichte, aktueller Hygiene, Sozial-, Kultur- und Kunstgeschichte beleuchtet wurde. Dieses Konzept ermöglichte einen intensiven Informationsaustausch sowie lehrreiche Diskussionen und führte nun im Ergebnis zu einer stärkeren inhaltlichen Kohärenz innerhalb des Tagungsbandes. Wir haben Querverweise zwischen den Artikeln eingefügt, und das Personenregister bietet darüber hinaus eine Möglichkeit, den Vernetzungen im Detail nachzugehen. Gewisse Wiederholungen ließen sich nicht ganz vermeiden, denn sie zu tilgen hätte den Gedankengang in den jeweiligen Aufsätzen in unschöner Weise zerrissen.

Die Anordnung der Beiträge ist zum einen chronologisch, zum andern thematisch: Traditionelle und spekulative Ansätze der Hygiene im 18. und frühen 19. Jahrhundert stehen am Anfang und bilden gleichsam die Grundlage für die Hypothese von Neubeginn und Aufstieg des Faches. Danach werden die beiden großen und miteinander konkurrierenden Schulen von Robert KOCH und Max PETTENKOFER in den Blick genommen, die beide eine naturwissenschaftliche Fundierung der Hygiene erreichten, Ersterer durch die Bakteriologie, Letzterer durch mathematische, physikalische und chemische Messmethoden. PETTENKOFERS Weg (dem übrigens der erste Leipziger Lehrstuhlinhaber für Hygiene Franz Adolf Hofmann [1843-1920] ebenfalls verpflichtet war) wurde ganz überwiegend auch von den einflussreichen russischen Hygienikern eingeschlagen, die den wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Diskurs dominierten,

während mikrobiologische Untersuchungen eher auf den kleinräumigen Einsatz in Klinik und ärztlicher Praxis beschränkt blieben – die einzige Ausnahme ist Evgenij ŠEPILEVSKIJ. Die Aufsätze widmen sich sowohl überblicksartig ganzen Schulen bzw. Netzwerken als auch einzelnen Personen und deren wissenschaftlichem und öffentlichem Wirken.

Der zweite Teil des Bandes ist den sozial- bzw. gesundheitspolitischen Aspekten der Hygiene gewidmet, wobei Eugenik und Lebensmittelsicherheit eine herausgehobene Rolle spielen, aber auch das Problem der Abwasserbeseitigung wird exemplarisch beleuchtet. Abschließend wird anhand der großen internationalen Hygiene-Ausstellungen die Öffentlichkeitswirksamkeit und das Prestige der neuen Leitwissenschaft aufgezeigt.

Wir freuen uns, dass wir sowohl arrivierte Kolleginnen und Kollegen als auch Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler für Referate und schriftliche Beiträge zu diesem facettenreichen und ergiebigen Thema gewinnen konnten, und danken allen Autorinnen und Autoren herzlich für ihr Engagement.

Leipzig, im Sommer 2014

Ortrun Riha

Inhalt

Daria Sambuk: Verordnete Verantwortung. Medizinalpolitik im Russischen Reich des späten 18. und frühen 19. Jahrhunderts	3
Ortrun Riha: Kontagiosität als Politikum und Humor als Heilmittel. Die Königsberger <i>Cholera-Zeitung</i> 1831/32	17
Regine Pfrepper, Gerd Pfrepper: Robert Koch (1843-1910), Nobelpreisträger für Physiologie oder Medizin 1905, und seine Wissenschaftsbeziehungen nach Russland	38
Valerij Schütz: Die Anfänge der Hygiene und die Entstehung des ersten Lehrstuhls für Hygiene im Russischen Reich	59
Leonid P. Terentev: Die Anfänge der wissenschaftlichen Hygiene in Russland unter besonderer Berücksichtigung der Militärhygiene und des Einflusses deutscher Forscher	77
Sergey M. Kuznetsov: Luftqualität in Wohnräumen. Beiträge deutscher und russischer Hygieniker im 19. Jahrhundert (Max von Pettenkofer und Aleksej Petrovič Dobroslovin)	84
Marta Fischer: Der Hygieniker Viktor Aleksandrovič Levašëv (1864-1916). Zum Gedenken an seinen 150. Geburtstag	93
Volodymyr O. Abashnik: Deutsche Einwirkungen auf das Fach Hygiene an der Universität Char'kov (1873-1920)	111
Konstantin K. Vasylyev, Juriy K. Vasylyev, Andrey V. Melnichenko: Die Bildung eines Netzwerks von Hygienikern im Russischen Reich. Grigorij V. Chlopin (1863-1929) und seine Schule	130
Gisela Boeck: Georg Dragendorff (1836-1898) und sein Beitrag zur Hygiene	161
Björn M. Felder: Syphilis als „Degeneration“. Die Biologisierung des russischen Gesundheitsdiskurses zwischen Sozialhygiene und Eugenik 1880-1914	179

Oxana Kosenko: Der Hygieniker Lev Tarasevič (1868-1927) als Aufklärer, Gesundheitspolitiker und Wissenschaftsorganisator	207
Wolfgang U. Eckart: Die denkwürdigen Reisen des merkwürdigen Hygienikers und Spions Heinrich Zeiss durch das spätrevolutionäre Russland der 1920er Jahre	237
Lutz Häfner: Lebensmittelkonsum, Produktfälschung und Verbraucherschutz im Zarenreich vor dem Ersten Weltkrieg	261
Hans-Christian Petersen Eine Frage der Hygiene? Die Neuordnung der St. Petersburg Märkte in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts	279
Igor V. Zimin: Die Lösung der sanitär-hygienischen Probleme im Winterpalast (St. Petersburg, 18. – Beginn des 20. Jahrhunderts)	302
Elena Roussanova: Russland auf den Internationalen Hygieneausstellungen unter besonderer Berücksichtigung der Ausstellungen in Brüssel (1876) und in Dresden (1911)	333
Erhard Hexelschneider: Russlands kulturell-künstlerischer Beitrag auf der Internationalen Hygiene- Ausstellung 1911 in Dresden	367
Autorenverzeichnis	380
Personenregister	383